

Die Nominierten für den Dokumentarfilmpreis 2019 sind

...

Die Jury des Deutschen Dokumentarfilmpreises hat am 6. Mai 2019, in Stuttgart getagt. Aus 138 Einsendungen kamen zwölf Produktionen in die engere Auswahl für den Hauptpreis, fünf Filme wurden zusätzlich von einer Fachjury für den Preis der Opus GmbH vorgeschlagen. Der Deutsche Dokumentarfilmpreis wird am 28. Juni in Stuttgart verliehen. Das SWR Doku Festival findet vom 26. bis 29. Juni 2019 in Stuttgart statt.

Es werden fünf Preise mit insgesamt 37.000 Euro Preisgeld vergeben.

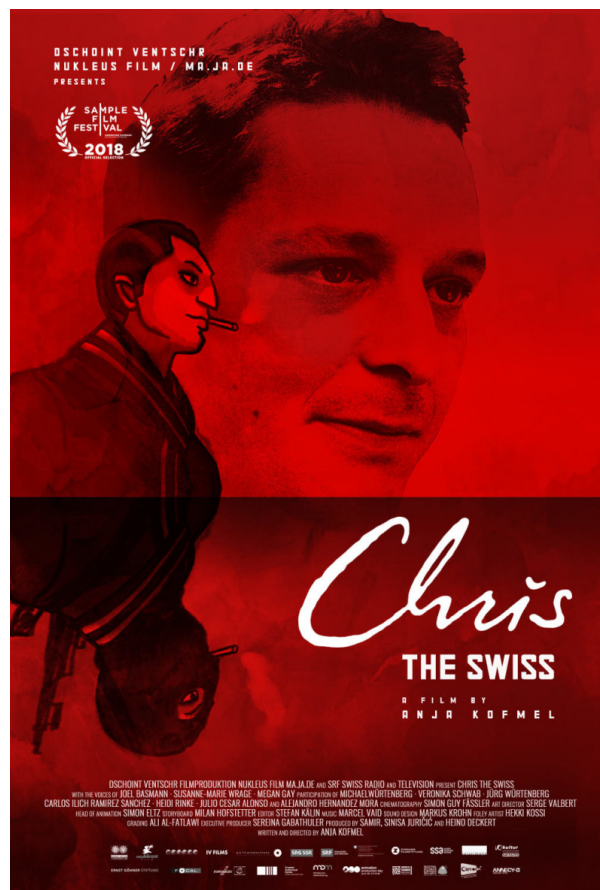
Zusammen mit der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg vergibt der SWR seit 2003 den Deutschen Dokumentarfilmpreis, seit 2017 jährlich. Der Hauptpreis ist mit 20.000 Euro dotiert und wird von SWR und MFG gestiftet. Zum zweiten Mal gibt es einen weiteren Preis in Höhe von 5.000 Euro für einen dokumentarischen Film aus dem Bereich Musik, der von der Opus GmbH gestiftet wird. Über diesen Preis befindet eine eigene Fachjury. Einen Förderpreis in Höhe von 3.000 Euro vergibt das Haus des Dokumentarfilms. Die Norbert Daldrop Förderung für Kunst und Kultur vergibt einen mit 5.000 Euro dotierten Preis für einen Film über Künstlerinnen und Künstler oder die Entstehung von Kunst. Über diese Preise entscheidet eine Jury aus sieben Repräsentantinnen und Repräsentanten aus den Bereichen des Film- und Kunstschaffens. Auch die Stuttgarter Zeitung engagiert sich wieder und vergibt den "Preis der Leserjury der Stuttgarter Zeitung"; er ist mit 4.000 Euro dotiert.

Nominierte Produktionen für den Hauptpreis:



BORN IN EVIN

Maryam Zaree



CHRIS THE SWISS

Anja Kofmel

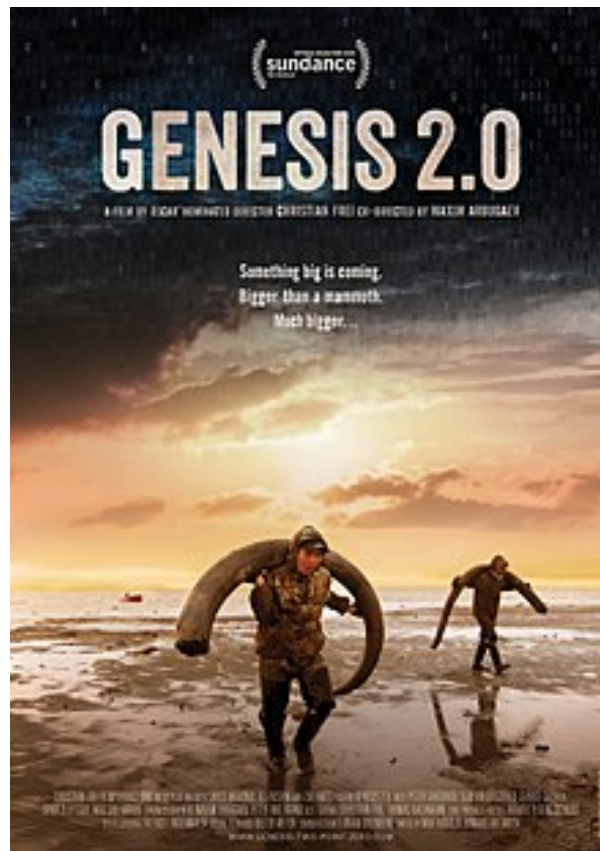


CONGO CALLING

Stephan Hilpert

Benedikt Schwarzer

(Wurde von uns bei DOK Premiere gezeigt. Den Artikel dazu finden Sie [»-HIER-«](#))



[GENESIS 2.0](#)

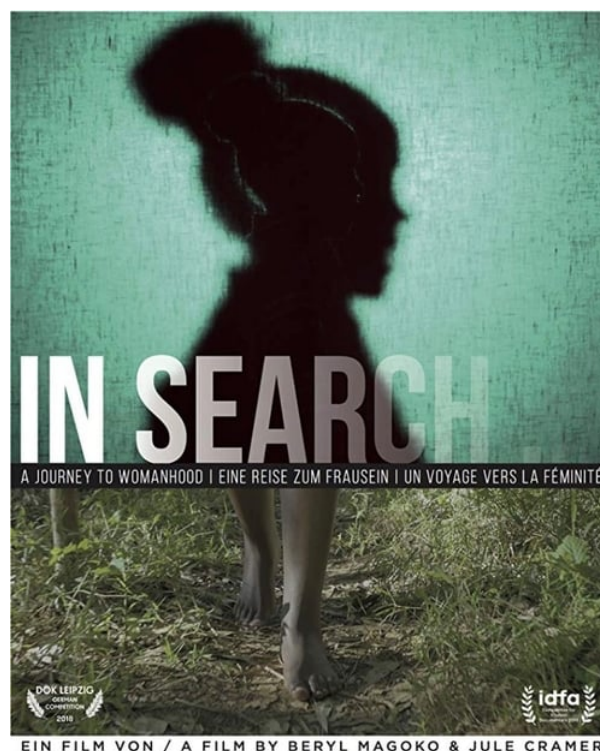
Christian Frei

(Wurde von uns bei DOK Premiere gezeigt. Den Artikel dazu finden Sie [»-HIER-«](#))



HEIMAT IST EIN RAUM AUS ZEIT

Thomas Heise



Film und Medien
Stiftung NRW

Director: Beryl Magoko | Cinematographer: Jule Katinka Cramer
Editor: Fani Schinopoulos BFS | Sound: Malin Schmid, Johannes von Barszewisch
Sound Designer: Tim Elzer | Music: Fatoumata Diawara, Matthias Wittwer,
Lennart Saathoff | Produced by Kunsthochschule Für Medien Köln.

Kunsthochschule
für Medien Köln
University of
Media Arts Cologne

IN SEARCH

Beryl Magoko



ISLAND OF THE HUNGRY GHOSTS

Gabrielle Brady



[SEARCHING EVA](#)

Pia Hellenenthal



SUNSET OVER HOLLYWOOD

Uli Gaulke

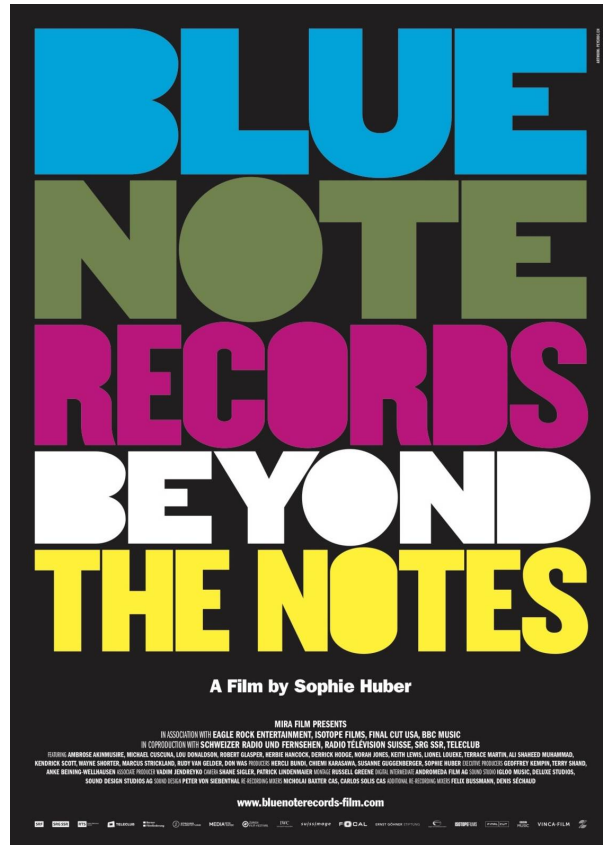
(Unsere nächste DOK Premiere. Infos dazu auf dokpremiere.de)



WAS KOSTET DIE WELT

Bettina Borgfeld

Nominierte Produktionen für den
Preis der Opus GmbH für einen Film aus dem Bereich Musik:



BLUE NOTE RECORDS: BEYOND THE NOTES

von Sophie Huber



FUCK FAME

von Lilian Franck und Robert Cibis



WEIL DU NUR EINMAL LEBST – DIE TOTEN HOSEN AUF TOUR

Cordula Kablitz-Post

Jury Deutscher Dokumentarfilmpreis: Irene von Alberti (Filmemacherin, Produzentin und Verleiherin "Filmgalerie 451"), Ansgar Frerich (Produzent "Of Fathers and Sons"),

Sigrid Klausmann-Sittler (Regisseurin "199 Kleine Helden"), Petra Reski (Schriftstellerin und Journalistin), Andreas Christoph Schmidt (Filmemacher "Krieg und Frieden – Deutsch Sowjetische Skizzen"), Andres Veiel (Filmemacher "Beuys"), Rosa Hannah Ziegler (Filmemacherin "Familienleben"). Die Fachjury für den Preis der Opus GmbH: Georg Dietl (Musiker), Michael Maschke (Produzent und Regisseur "Brian Auger – Life on Tour"), Stephan Plank (Filmemacher "Conny Plank – The Potential of Noise").

Quelle: [SWR](#)